

Murnau, den 20.07.10

An
Herrn Bürgermeister Dr. Rapp
und den Marktgemeinderat

Antrag zum Verzicht auf die Vermarktung von konventionellem Strom

Sehr geehrter Herr Bürgermeister,
sehr geehrte Damen und Herren des Marktgemeinderates

hiermit beantragen wir für die Gemeinderatssitzung am 29.07.2010, dass die Gemeindewerke nur Ökostrom und Naturstrom in Murnau vermarktet, wobei verstärkt für den umweltpolitisch sinnvolleren Ökostrom geworben werden sollte.

Begründung:

Die vorgelegte Kalkulation der Stromtarife hat bestätigt, dass der preisliche Unterschied zwischen den verschiedenen Stromarten kein Angebot von konventionellem Strom rechtfertigt. Die Behauptung, dass pro Jahr bei einem Verbrauch von 4000kWh 160€ Mehrkosten zu tragen wären, ist so wohl nicht zu halten. Damit entfällt ein wesentliches Argument der Befürworter von einem konventionellen Stromtarif. Die **Preis-Differenzen zum konventionellen Stromtarif pro Jahr** betragen nach den vorliegenden Tarifen der Gemeindewerke und einem Verbrauch von 2300kWh, 3500kWh und 4000kWh:

Stromart	2300 kWh Verbrauch	3500 kWh Verbrauch	4000 kWh Verbrauch
Konventioneller Strom Gemeindewerke	593,80	855,00	960,0
Naturstrom Gemeindewerke	609,9 (+16,1€)	879,50 (+24,5€)	988,0 (+28€)
Ökostrom Gemeindewerke	635,20 (+41,4)	925,00 (+70€)	1040 (+80€)
E.ON Grundtarif Juni 2010	598,3 (+4,5€)	858,46 (+3,46€)	966,86 (+6,86)
Flexstrom – konventioneller Billigstrom Juni 2010	500,7 (-93,10)	713,1 (-141,90)	801,6 (-158,40)

Ginge es nur um den Preis, dann ist auch der gemeindliche Tarif für konventionellen Strom nicht konkurrenzfähig mit den Billiganbietern wie Flexstrom. Menschen, die ihre Entscheidung vom Preis abhängig machen, werden sich also auch von diesem Tarif nicht zum Wechsel überreden lassen. Außerdem unterscheidet sich der gemeindliche Tarif für konventionellen Strom kaum vom **heutigen** E.ON Grundversorgertarif.

Für ÖDP/Bürgerforum
Holger Poczka / Rolf Beuting